

Verhaltensökonomische Studie:
Ernährung und Nachhaltigkeit in der
Schweiz,
www.fehradvice.com

Der ökologische Fussabdruck:
www.wwf.ch

Oeku Kirche und Umwelt: oeku.ch

Eine vielfältige Landschaft und
Landwirtschaft in der Schweiz:
www.kleinbauern.ch

Zu den Projekten
des Elisabethenwerks:
www.elisabethenwerk.ch

Weiteres auf:
www.frauenbund.ch

aufholen **gestalten** aufhören lassen
mach ändlich!
bilden **erfinden**
ausgleichen **sich versöhnen** etwas vermässeln

pflanzen Geld teilen
Elisabethenwerk Zeit **Energie** Achtsamkeit
saisonal **Erfahrungswissen**
Gärten **Kreisläufe** genug für alle
begrenzt Freude lokal
Glück Kräuter



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Wer hätte das gedacht: Schon kleine Impulse genügen für Verhaltensänderungen, und diese machen glücklich.

Viele Frauenbund-Frauen verfügen über ökologisches Erfahrungswissen. Das heisst: Sie erleben in ihrem Garten, welche Pflanzen bei uns wachsen und wann sie geerntet werden. Manche haben darüber hinaus Erinnerungen an Dorfläden mit begrenztem Warenangebot: Es gab früher einfach keine Erdbeeren im Winter (weil im Winter keine Erdbeeren wachsen).

Ausserdem gehen viele Ortsvereine sorgfältig mit Gütern um, wie beispielsweise die Kleiderbörsen zeigen. Maispaziergänge und Dekorationen legen Zeugnis dafür ab, dass der Sinn für die Natur und das Schöne lebendig ist. Vielen wissen: Die Erde ist ein zwar grosszügiger, aber begrenzter Lebensraum.

Nun ist dieses Erfahrungswissen heute überhaupt nicht mehr selbstverständlich, aber wichtig für eine gute Zukunft. Wer an diese Erfahrungen angeschlossen ist und Werte verinnerlicht hat, kann nachhaltig ökologisch handeln, auch wenn es kurz vor Ladenschluss schnell gehen muss.

Wir leben nur vorübergehend in einer Überflusswelt. Dies wird sich auch bei uns ändern. Das ökologische Erfahrungswissen und ein schonender Umgang mit der Schöpfung sind dann überlebensnotwendig. Also verfügen viele von uns ebenso wie unsere Kolleginnen in den Projekten des Elisabethenwerks über eine absolut wichtige Ressource zum Teilen: Es ist genug für alle da, wenn wir uns an den lokalen Kreisläufen freuen und sie dankbar nutzen – blühende Zweige zur Maiandacht, Apfelkuchen am Elisabethentag.

make up! Los geht's, wir machen die Welt schöner

SKF Schwerpunkt 2019 – 2020

Wir stellen unser Erfahrungswissen zur Verfügung: Viele junge Menschen haben gelernt, dass Erdbeeren nicht im Winter wachsen, aber sie verbinden damit keine Erfahrung. Wir schliessen sie an das ökologische Erfahrungswissen an, in dem wir es selber wichtig nehmen, es gemeinsam erweitern und Wege finden, dieses Wissen weiter zu geben.

Einkaufen, herstellen, heilen: Wo und wie wende ich ökologisches Erfahrungswissen an?

Kommt unser Erfahrungswissen in den Vereinsnähen zum Ausdruck? Wie? Oder könnten wir – beispielsweise beim Einkaufen – noch genauer hinschauen?

In der derzeitigen Überflussgesellschaft entwickelt sich ökologisches Erfahrungswissen durch das gute Beispiel und Gelegenheiten, selber Erfahrungen zu machen. Wie können wir sichtbar werden mit unserem guten Beispiel? Und andere einladen, mit uns der Mitwelt/Schöpfung sorgsam zu begegnen?
